



GALERIE KORNFELD · BERN

AUKTIONEN · KUNSTHANDLUNG · VERLAG

GALERIE KORNFELD AUKTIONEN AG

LAUPENSTRASSE 41

3008 BERN · SCHWEIZ

TEL. +41 31 552 55 55

GALERIE@KORNFELD.CH

KORNFELD.CH

An ausgewählte Medienschaffende

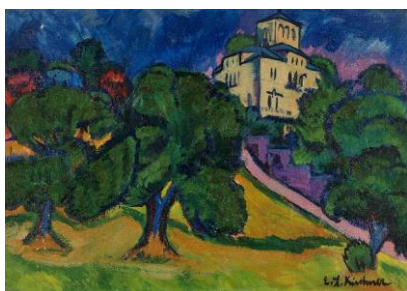
Bern, 14. August 2026

MEDIENINFORMATION 1

KORNFELD AUKTIONEN 2026

10. und 11. September

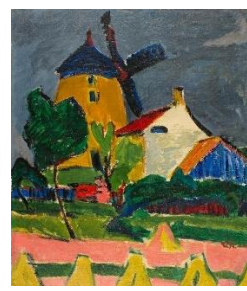
Seit mehr als 125 Jahren ist Kornfeld Auktionen in Bern beheimatet und gehört zu den prägenden Institutionen des internationalen Kunsthandels. 1864 in Stuttgart gegründet, gilt das Unternehmen heute als ältestes noch bestehendes und zugleich umsatzstärkstes Kunstauktionshaus der Schweiz. Seit 1980 befindet sich der Firmensitz in der historischen Villa Thurmau von 1847 sowie im angrenzenden Auktionspavillon des Schweizer Architekten Fritz Haller. Nach umfassenden Ausbau- und Modernisierungsarbeiten verfügt das Haus heute über die modernste Auktionsinfrastruktur des Landes und bietet einen idealen Rahmen für die Präsentation und den Handel mit bedeutenden Kunstwerken. Die diesjährigen Auktionen mit insgesamt sechs Katalogen finden am **Donnerstag und Freitag, 10. und 11. September 2026**, statt.



Ernst Ludwig Kirchner
Villa im Park. 1911
Öl auf Leinwand. 65 x 92 cm
Schätzung CHF 1'250'000



Georges Seurat
Le fiacre. Um 1885
Crayon conté auf Bütten. 24 x 30,9 cm
Schätzung CHF 1'000'000



Ernst Ludwig Kirchner
Windmühle. 1910
Öl auf Leinwand. 81 x 70,5 cm
Schätzung CHF 1'500'000

Die Septemberauktionen stehen erneut im Zeichen herausragender Sammlungen und aussergewöhnlicher Einzelwerke. Einen besonderen Schwerpunkt bilden Arbeiten aus dem Nachlass von Eberhard W. Kornfeld (1923–2023), der das Haus über Jahrzehnte als Patron prägte. Es war sein Wunsch, dass seine Sammlung nach seinem Tod weitergegeben wird und die Werke neue Sammlerinnen und Sammler finden. Die beiden Sonderkataloge «Freundschaften – Amitiés» und «Illustrierte Bücher und Portfolios» geben Einblick in Kornfelds aussergewöhnliche Beziehungen zu Künstlerinnen und Künstlern sowie in seine grosse Leidenschaft für Druckgrafik und illustrierte Bücher. Zugleich spiegeln sie den Blick eines Sammlers, der stets nach Werken von bleibender kunsthistorischer «Importanz» suchte. In den verschiedenen Katalogen finden sich Werke des 19. Jahrhunderts und der klassischen Moderne sowie Arbeiten bis in die Gegenwart des Sammlers.



Käthe Kollwitz
Selbstbildnis am Fenster. Um 1900
Tusche und Aquarell. 56,8 x 43,9 cm
Schätzung CHF 600'000



Käthe Kollwitz
Die Freiwilligen. 1920
Kohle und braune Kreide. 45 x 60,1 cm
Schätzung CHF 600'000

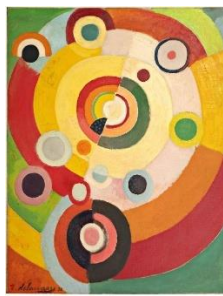


Käthe Kollwitz
Selbstbildnis, en face. 1904
Farblithografie. 48,6 x 33,1 cm
Schätzung CHF 600'000

Ein weiterer Höhepunkt der Auktionsreihe ist der Sonderkatalog mit Meisterwerken von Käthe Kollwitz aus der renommierten Berliner Sammlung Gudrun und Martin Fritsch. Über Jahrzehnte trug das Sammlerpaar eine der bedeutendsten privaten Kollwitz-Sammlungen zusammen, deren besonderer Schwerpunkt auf den eindringlichen Selbstbildnissen der Künstlerin liegt. Zu den Höhepunkten zählen die Lithografien «Selbstbildnis, en face» (Taxe 600'000) und «Selbstbildnis nach links» (Taxe 300'000) ebenso wie die eindrückliche farbige Papierarbeit «Selbstbildnis am Fenster» (Taxe 600'000). Die Werkgruppe eröffnet einen ebenso konzentrierten wie persönlichen Einblick in das Schaffen einer der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts.



Alberto Giacometti
Buste d'homme. 1956
Bronze. 35,1x30,8x9,9 cm
Schätzung CHF 700'000

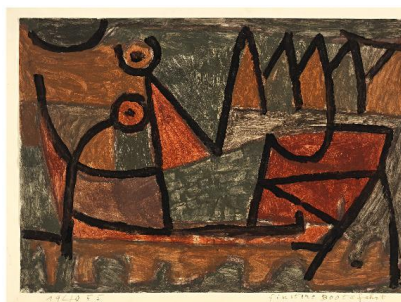


Robert Delaunay
Rythmes: Joie de vivre. 1930
Öl/Leinwand. 146,5 x 114,5 cm
Schätzung CHF 2'500'000

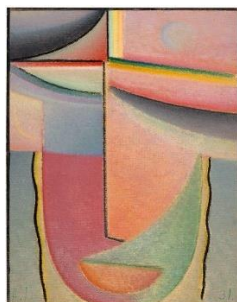


Alberto Giacometti
Buste de Diego. 1954/1955
Bronze. 29 x 16,7 x 13,6 cm
Schätzung CHF 2'250'000

Neben den drei Sonderkatalogen präsentieren die Hauptkataloge «150 Ausgewählte Kunstwerke» und «Kunst aus sechs Jahrhunderten» bedeutende Werke von der Grafik Alter Meister bis zur Gegenwart. Wiederum stark vertreten ist Paul Klee mit einer spannenden Gruppe von Gemälden, Aquarellen und Druckgrafiken. Angeführt wird sie von dem sehr reduziert gehaltenen Gemälde «Landschaft am Anfang» von 1935 (Taxe 750'000), das Klees faktischen künstlerischen Neuanfang nach seiner Rückkehr in die Heimatstadt Bern eindrücklich vor Augen führt – und sich bis heute in der Familie des Künstlers befindet.



Paul Klee
Finstere Bootsfahrt. 1940
Kleisterfarbe. 34,9 x 49,9 cm
Schätzung CHF 400'000



Alexej von Jawlensky
Abstrakter Kopf: Aurora. 1931
Öl. 42,5 x 33 cm
Schätzung CHF 500'000



Paul Klee
Landschaft am Anfang. 1935
Mischtechnik. 33,5 x 58,5 cm
Schätzung CHF 750'000

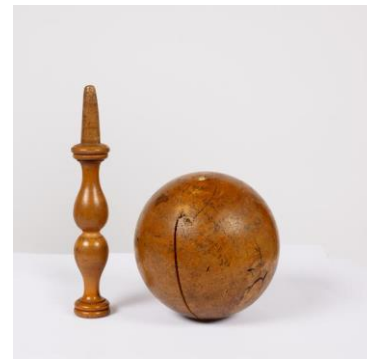
Mit drei bedeutenden Gemälden von Robert Delaunay, darunter «Rythmes: Joie de vivre» (Taxe 2'500'000) und «Rythme» (Taxe 1'750'000), ist die französische Avantgarde der 1930er Jahre prominent vertreten. Zu den wichtigen Skulpturen des Angebots gehört Eduardo Chillidas grossformatige Eisenplastik «Ikaraundi» von 1957, die in der Literatur als eine der bedeutendsten Schmiedearbeiten des Künstlers überhaupt bezeichnet wird. Hinzu kommt Alberto Giacomettis ausserordentlich seltene Bronze «Buste de Diego», ein noch zu Lebzeiten des Künstlers entstandener Guss von besonderer Qualität und mit lebendiger Patina.



Marcel Duchamp
Monte Carlo Bond. 1924
Fotocollage. 31,2 x 19,4 cm
Schätzung CHF 1'250'000



Eduardo Chillida
Ikaraundi. 1957
Geschmiedetes Eisen. 48 x 141 x 68 cm
Schätzung CHF 3'000'000



Marcel Duchamp
Bilboquet. 1910
Holzobjekt (zweiteilig). 14/23 cm
Schätzung CHF 1'000'000

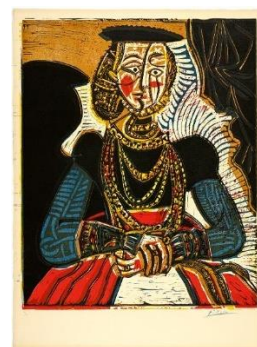
Werke von Marcel Duchamp gelangen nur äusserst selten in den Auktionsmarkt. Umso bemerkenswerter ist es, dass gleich zwei bedeutende Arbeiten des französischen Konzeptkünstlers angeboten werden können: Einerseits das von der Duchamp-Forschung mittlerweile als eines der wohl frühesten Readymades angesehene «Bilboquet», das seit 1910 über eine lückenlose Provenienz verfügt (Taxe 1'000'000), andererseits einer der letzten sich noch in Privatbesitz befindlichen «Monte Carlo Bonds» von 1924 (Taxe 1'250'000). Das Werk wird zusammen mit zwei separaten Originalfotografien von Man Ray angeboten, die für die Herstellung dieses in der Kunstgeschichte einzigartigen Wertpapiers entstanden sind.



Henri Matisse
Étude d'une femme endormie
"La Dormeuse". 1941
Kohle auf Velin. 52,5 x 40,6 cm
Schätzung CHF 900'000



Marc Chagall
Le Monstre de Notre-Dame. 1953
Öl auf Leinwand. 106,4 x 83,7 cm
Schätzung CHF 1'200'000



Pablo Picasso
103 Linolschnitte der Édition Louise
Leiris, Paris. 1958-1963
Linolschnitte.
Schätzung CHF 5'000'000

Erneut besonders umfangreich ist die Auswahl an Werken von Marc Chagall (80 Lose) und Pablo Picasso (120 Lose). Chagall ist mit dem bedeutenden Gemälde «Le Monstre de Notre-Dame» von 1953 (Taxe 1'200'000) vertreten. Eine druckgrafische Sensation bildet das vollständige Set aller 103 Linolschnitte Pablo Picassos, die zwischen 1958 und 1963 von der Galerie Louise Leiris in Paris herausgegeben wurden. Die geschlossen erhaltene Serie mit der einheitlichen Nummerierung «45/50» zählt zu den bedeutendsten Angeboten dieser Art der letzten Jahre. Einen weiteren Höhepunkt bildet Henri Matisses ikonische Kohlezeichnung «Étude d'une femme endormie «La Dormeuse»», die zu den schönsten Zeichnungen dieser Werkgruppe gehört.



Alexander Calder
Telephone Pole. Um 1948
Eisenblech/Eisendraht. 18 x 16 x 14 cm
Schätzung CHF 300'000



Josef Albers
Study for Homage to the Square: Mild. 1962
Öl auf Hartfasertafel. 61 x 61 cm
Schätzung CHF 300'000



Bernard Venet
Indeterminate Line. 1995
Gerollter Stahl. 212 x 220 x 265 cm
Schätzung CHF 300'000

Auch der Bereich Postwar/Gegenwart ist in diesem Jahr mit wichtigen Werken vertreten. Zahlreiche plastische Arbeiten bereichern das Angebot: Bernard Venets «Indeterminate Line» von 1995 (Taxe 300'000) ist das grösste Objekt, Alexander Calders gleich hoch geschätztes Stabile «Telephone Pole» vom Ende der 1940er Jahre wohl die kleinste Plastik in den Katalogen. Mit Josef Albers («Study for Homage to the Square: Mild», 1962, Taxe 300'000) sowie zahlreichen Gemälden und Gouachen von Sam Francis ist auch die Nachkriegsabstraktion prominent vertreten. Im Katalog «Kunst aus sechs Jahrhunderten» ist der «American Abstract Art» sogar ein eigenes Kapitel gewidmet.



Edvard Munch
Madonna. 1895-1902
Farblithografie. 61,7 x 45 cm
Schätzung CHF 700'000



Ernst Ludwig Kirchner
Frauen am Potsdamer Platz. 1914
Holzschnitt. 56 x 40,5 cm
Schätzung CHF 300'000



Henri de Toulouse-Lautrec
Elles. 1896
11 Farblithografien. 52,2 x 40,3 cm
Schätzung CHF 450'000

Bedeutende Arbeiten der Druckgrafik finden sich in allen Katalogen. Besonders hervorzuheben ist die umfangreiche Gruppe grafischer Werke von Edvard Munch, darunter zwei Versionen seiner ikonischen Farblithografie «Madonna»: einmal mit der berühmten Umrandung und dem Embryo, einmal in der Variante mit den in der Bauchpartie ergänzten Haaren (Taxen 700'000 und 600'000). Zu den Höhepunkten des Katalogs «Illustrierte Bücher und Portfolios» gehören die vollständige «Elles-Suite» von Henri de Toulouse-Lautrec, die kompletten Brücke- und Bauhaus-Publikationen sowie Paul Gauguins «Suite Volpini». Hinzu kommen Edvard Munchs seltene «Acht Radierungen», die 1894–1895 von Julius Meier-Graefe herausgegeben wurden. Die aussergewöhnliche Auswahl macht zugleich deutlich, welche zentrale Bedeutung die Druckgrafik innerhalb der Sammlung Eberhard W. Kornfelds und der Geschichte des Hauses einnimmt.

Alle Lose mit Zusatzabbildungen und erklärenden Begleittexten sind ab sofort auf www.kornfeld.ch publiziert. Auf der Homepage finden sich zudem weitere Informationen zur Kunstgeschichte, der Geschichte der Firma und zur Teilnahme an den Auktionen.

Die Kataloge sind online auf unserer Homepage www.kornfeld.ch abrufbar.

Auktionen 2026

Freundschaften – Amitiés. Werke aus der Sammlung Eberhard W. Kornfeld, Katalog 290

Freitag, 11. September 2026, 14 Uhr

150 Ausgewählte Kunstwerke, Katalog 291

Freitag, 11. September 2026, 15 Uhr

Kunst aus sechs Jahrhunderten, Katalog 292

Donnerstag, 10. September 2026, 9.30/13.30 Uhr

Illustrierte Bücher und Portfolios aus der Sammlung Eberhard W. Kornfeld, Katalog 293

Donnerstag, 10. September 2026, 18.30 Uhr

Käthe Kollwitz – Meisterwerke aus der Sammlung Gudrun und Martin Fritsch, Katalog 294

Donnerstag, 11. September 2026, 19 Uhr

Online Only

Kunst des 19.–21. Jahrhunderts

Auktion 28. August 2026, 12 Uhr bis 8. September 2026, 9 Uhr

AUKTIONSAUSSTELLUNGEN

Vorbesichtigung Zürich

Kirchgasse 50, 8001 Zürich

26. August 2026, 16-20 Uhr

27.–28. August 2026, 12-19 Uhr

29. August 2026, 12-16 Uhr

Vorbesichtigung Bern

Laupenstrasse 41

3.–8. September 2026, 10-18 Uhr

9. September 2026, 10-17 Uhr

Auf Wunsch und Voranmeldung führen wir Sie auch ausserhalb der Öffnungszeiten durch die Ausstellungen.

Besten Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit. Falls Sie andere oder höher aufgelöste Abbildungen wünschen, stellen wir Ihnen diese gerne zu. Wir stehen Ihnen auch für weiterführende Fragen zur Verfügung und danken Ihnen, dass Sie die Urheberrechte der Kunstschaffenden respektieren.

PRESSEKONTAKT

Bernhard Bischoff, bernhard.bischoff@kornfeld.ch

Kurztext

Seit mehr als 125 Jahren ist Kornfeld Auktionen in Bern beheimatet und gehört zu den prägenden Institutionen des internationalen Kunsthandels. Das 1864 in Stuttgart gegründete Unternehmen gilt heute als ältestes noch bestehendes und umsatzstärkstes Kunstauktionshaus der Schweiz. Die diesjährigen Auktionen mit fünf Katalogen finden am 10. und 11. September 2026 statt.

Einen Schwerpunkt bilden Arbeiten aus dem Nachlass von Eberhard W. Kornfeld (1923–2023), der das Haus über Jahrzehnte prägte. Die Sonderkataloge «Freundschaften – Amitiés» und «Illustrierte Bücher und Portfolios» geben Einblick in seine engen Beziehungen zu Künstlerinnen und Künstlern sowie seine Leidenschaft für Druckgrafik und illustrierte Bücher. Ein weiterer Höhepunkt ist der Sonderkatalog mit Meisterwerken von Käthe Kollwitz aus der renommierten Berliner Sammlung Gudrun und Martin Fritsch. Im Zentrum stehen eindringliche Selbstbildnisse, darunter die Lithografien «Selbstbildnis, en face» (Taxe 600'000) und «Selbstbildnis nach links» sowie die farbige Papierarbeit «Selbstbildnis am Fenster» (Taxe 600'000).

Die Hauptkataloge «150 Ausgewählte Kunstwerke» und «Kunst aus sechs Jahrhunderten» spannen den Bogen von den Alten Meistern bis zur Gegenwart. Paul Klee ist mit einer bedeutenden Werkgruppe vertreten, angeführt von «Landschaft am Anfang» von 1935 (Taxe 700'000). Drei Gemälde von Robert Delaunay, darunter «Rythmes: Joie de vivre», stehen exemplarisch für die französische Avantgarde der 1930er Jahre. Zu den wichtigen Skulpturen zählen Eduardo Chillidas monumentale Eisenplastik «Ikaraundi» von 1957 und Alberto Giacomettis seltene Bronze «Buste de Diego». Marc Chagall ist mit rund 80, Pablo Picasso mit rund 120 Losen vertreten. Chagalls Gemälde «Le Monstre de Notre-Dame» von 1953 (Taxe 1'200'000) gehört zu den Höhepunkten. Eine druckgrafische Sensation bildet das vollständige Set aller 103 Linolschnitte Picassos mit der einheitlichen Nummerierung «45/50». Hinzu kommt Henri Matisse's ikonische Kohlezeichnung «Étude d'une femme endormie (La Dormeuse)».

Aussergewöhnlich sind zwei Werke Marcel Duchamps: das seit 1910 lückenlos dokumentierte «Bilboquet» (Taxe 1'000'000), das heute als früher Vorläufer seiner Readymades gilt, sowie einer der letzten in Privatbesitz befindlichen «Monte Carlo Bonds» von 1924, begleitet von zwei Originalfotografien Man Rays. Auch Postwar und Gegenwart sind prominent vertreten, darunter Bernard Venets «Indeterminate Line» von 1995 (Taxe 300'000), Alexander Calders Stabile «Telephone Pole», Josef Albers' «Study for Homage to the Square: Mild» sowie zahlreiche Arbeiten von Sam Francis. Der amerikanischen abstrakten Kunst ist ein eigenes Kapitel gewidmet.

Bedeutende Druckgrafik findet sich in allen Katalogen. Hervorzuheben sind eine umfangreiche Werkgruppe von Edvard Munch mit zwei Versionen der ikonischen Farblithografie «Madonna» (Taxen 700'000 und 600'000). Weitere Höhepunkte bilden Toulouse-Lautrecs vollständige «Elles-Suite» sowie die kompletten Brücke- und Bauhaus-Publikationen.

Sämtliche Kunstwerke und detaillierte Informationen zu den einzelnen Losen und unseren Auktionen sind ab sofort auf www.kornfeld.ch einsehbar.
